

Neophytenkonzept

Gemeinde Treiten



Aufrechte Ambrosie



Riesen-Bärenklau



Staudenknöterich



Drüsiges Springkraut



Amerikanische Goldruten



Greiskraut



Essigbaum



Einjähriges Berufkraut



Erdmandelgras



Kirschlorbeer



Sommerflieder



Seidiger Hornstrauch



Asiatische Geissblätter



Robinie



Götterbaum



Paulownie

1 Einleitung und Ziele

1.1 Einleitung

Invasive Neophyten sind gebietsfremde, nicht einheimische Pflanzen, die meist aus anderen Kontinenten eingeführt wurden. Die Vermehrung erfolgt bei uns in freier Natur auf Kosten einheimischer Arten und tragen weltweit zum Rückgang der biologischen Vielfalt bei.

Mit diesem Konzept legt die Gemeinde Treiten Ziele und Massnahmen im Umgang mit Neophyten fest. Gleichzeitig soll die Bevölkerung über die Problematik von relevanten gebietsfremden Arten sensibilisiert werden.

Je nach Art werden angepasste Massnahmen definiert, um eine unkontrollierte Ausbreitung der Pflanzen zu verhindern. Für meldepflichtige Arten sollen die bestehenden Bestände eliminiert werden. Neue Problempflanzen werden frühzeitig erkannt und bekämpft.

1.2 Gemeindespezifische Ziele

- Es werden Ziele und Massnahmen für das Management von Neophyten in der Gemeinde Treiten definiert.
- Bestehende Ressourcen sollen optimal genutzt werden. Zudem sollen die relevanten Akteure auf dem Gemeindegebiet optimal koordiniert werden.
- Die festgelegten Massnahmen werden in der ganzen Gemeinde umgesetzt, sofern keine andere Stelle (z.B. Vigier in der Kiesgrube) zuständig sind.
- Im Gemeindegebiet soll primär verhindert werden, dass sich Neophyten innerhalb und über das Siedlungsgebiet hinaus verbreiten können.

2 Grundsätze

2.1 Prävention

- Der Schwerpunkt aller Massnahmen liegt bei der Prävention. Das Einführen und Verbreiten der Neophyten soll verhindert werden (z.B.: offene Flächen begrünen, kein Verkauf von invasiven Arten im Detailhandel).
- Die Bevölkerung muss entsprechend informiert werden.
- Die zuständigen Akteure bilden sich regelmässig weiter.

2.2 Bekämpfung

- Je schädlicher eine Art, umso grösser ist ihr Ausbreitungspotential. Deshalb müssen diese Arten prioritär behandelt werden.
- Die Bekämpfung soll möglichst rationell und nachhaltig erfolgen. Die beschränkten Ressourcen der Akteure sollen sinnvoll eingesetzt werden, um die Kosten möglichst tief zu halten.
- Sollten die Ressourcen nicht für eine flächendeckende Bekämpfung ausreichen, ist die Bekämpfung auf kleinere Flächen zu beschränken.
- In ausgewiesenen Schutzgebieten wird auf eine möglichst gezielte und rasche Eliminierung der Neophyten geachtet.
- Die Bekämpfung von grösseren Beständen, die Spezialmassnahmen erfordern (Bekämpfung von: Asiatischem Knöterich, Riesenbärenklau) sind durch ausgebildetes Personal auszuführen.

2.3 Planung und Koordination

- Unterhaltsarbeiten und Pflegemassnahmen werden - wenn immer möglich - so geplant, dass die Neophyten im Rahmen dieser Arbeiten vor der Samenbildung fachgerecht bekämpft werden (rechtzeitig mähen, usw.).
- Entlang der Gemeindegrenzen und Staatsstrassen werden die notwendigen Massnahmen mit den jeweiligen Nachbargemeinden bzw. mit den Landeigentümern und Bewirtschaftern besprochen und koordiniert.

3 Erfassung der Situation in der Gemeinde

In der Gemeinde Treiten sollen die folgenden Grundsätze zur Anwendung gelangen:





- 1 Die drei gesundheitsgefährdenden Arten:
Ambrosia, Schmalblättriger Greiskraut und Riesenbärenklau sind dem Amt für Landwirtschaft und Natur des Kanton Bern, Fachstelle Pflanzenschutz, Rütli 5, 3052 Zollikofen, zu melden. Die Bekämpfung erfolgt nach den Vorgaben des zuständigen Amtes.
- 2 Die Erfassung von **Asiatischen Knötericharten** sowie des **Essigbaumes** in der Bauzone wird angestrebt, da für diese Arten bei Materialverschiebungen im Rahmen von Bauprojekten besondere Auflagen gelten.
- 3 Weitere wichtige Neophytenarten und deren Bekämpfung sind

in Kapitel 5 beschrieben.


4 Präventive Massnahmen

| Zielgruppe | Kommunikations- wege /-Mittel | Frequenz | Verantwortlich |
|--|--|---------------------------|---|
| Bevölkerung allgemein | - Neophytenkonzept - Webseite - Info-Veranstaltungen | laufend bei Bedarf | Neophyten- verantwortlicher der Gemeinde oder mind. 1x pro Jahr |
| Landeigentümer und Landbe- wirtschafter (Gartenbesitzer, Landwirte, Wald- besitzer) | - Persönliche Ansprache zur Sensibilisierung, Information und Durch- führung von Bekämpf- ungsmassnahmen - Neophytenkonzept | Laufend je nach Bedarf | Neophytenver- verantwortlicher |
| Neophytenver- antwortlicher der Gemeinde | Weiterbildungen LANAT | nach Angebot | Leiter Kanton |
| Detailhandel und Gartenbau Gemeinderat | Persönliche Anschreibung / Website | | Mind. alle 2 Jahre |
| Bauherren | Webseite, Informationen bei Baueingabe | laufend | |
| Gemeinderat | entsprechenden Bauvorhaben | | |

5 Wichtige Arten und Bekämpfung

| Art | Standort und Massnahmen | Ziel | Verantwortung |
|--|---|---------|---|
|  <p>Ambrosia</p> | <p>Standort: Trockener, offener Boden Garten, Strassen- und Bahnböschungen, Kiesgruben, Baustellen, Äcker. Jegliches neue Auftauchen muss unverzüglich dem Neophytenverantwortlichen der Gemeinde gemeldet werden.</p> <p>Einzelpflanzen mit Wurzeln ausreissen und in der Kehrichtverbrennung entsorgen. Jegliche Bestände der Gemeinde melden.</p> <p>→ Stark allergisch! Bei blühenden Pflanzen Mundschutz tragen!</p> <p>→ Umgangsverbot, Bekämpfungs- und Meldepflicht</p> | Tilgung | Gemeinde / Strickhof |
|  <p>Riesenbärenklau</p> | <p>Standort: Eher feuchte und nährstoffreiche Standorte, wie z.B. Ufer, Waldränder und -wege, Wiesen, Kiesgruben</p> <p>Bei Einzelpflanzen Wurzelstock in 10-15 cm Tiefe abstechen. Pflanzenteile in der Kehrichtverbrennung entsorgen.</p> <p>→ Der Pflanzensaft löst bei gleichzeitiger Sonneneinstrahlung starke Verbrennungen auf der Haut aus. Unbedingt immer Schutzausrüstung tragen!</p> <p>→ Umgangsverbot, Bekämpfungs- und Meldepflicht</p> | Tilgung | Einzelpflanzen können individuell beseitigt werden. Grössere Bestände werden durch die Gemeinde beseitigt. |
|  <p>Schmalblättriges Greiskraut</p> | <p>Standort: Warme, trockene Ruderalstandorte; Schwerpunkte sind offene Verkehrsflächen, z.B. Strassenränder und Bahngleise</p> <p>Einzelpflanzen sofort ausreissen. Grössere Bestände in Absprache mit der Gemeinde bekämpfen.</p> <p>→ Die Pflanzen sind für Mensch und Tier bei Aufnahme giftig (Leberschäden).</p> <p>→ Umgangsverbot, Bekämpfungs- und Meldepflicht</p> | Tilgung | Einzelpflanzen können individuell beseitigt werden |
|  <p>Asiatische Staudenknöteriche</p> | <p>Standort: Ufer, Strassen- und Eisenbahnböschungen</p> <p>Einzelpflanzen mit unterirdischen Ausläufern ausreissen. Pflanzenteile in der Kehrichtverbrennung entsorgen.</p> <p>Grössere Bestände in Absprache mit der Gemeinde bekämpfen (wo erlaubt chemisch).</p> <p>Verhinderung der Verschleppung beim Gewässerunterhalt und Bauprojekten.</p> <p>→ Umgangsverbot, Bestände der Gemeinde melden</p> | Tilgung | Landeigentümer Grössere Bestände können mit Unterstützung der Gemeinde beseitigt werden. |

| Art | Standort und Massnahmen | Ziel | Verantwortung |
|---|--|---|---|
|  <p data-bbox="231 577 405 629">Amerikanische Goldrute</p> | <p data-bbox="486 232 1008 315">Standort: Licht- und wärmebedürftig Strassen- und Bahnböschungen, Wegränder, Schuttplätze, Kiesgruben, Riedwiesen</p> <p data-bbox="486 331 1008 387">Kleinere Bestände Pflanzen mit unterirdischen Ausläufern Zupfen.</p> <p data-bbox="486 403 1008 459">Grössere Bestände vor Samenbildung (1-2 Mal pro Saison) Mähen.</p> <p data-bbox="486 474 1008 530">Bekämpfung über mehrere Jahre in Folge durchführen.</p> <p data-bbox="486 546 707 568">→ Umgangsverbot</p> | <p data-bbox="1021 232 1157 315">Weitere Verbreitung eindämmen.</p> <p data-bbox="1021 331 1157 414">Schutzgebiete freihalten</p> | <p data-bbox="1169 232 1353 255">Landeigentümer</p> |
|  <p data-bbox="231 1008 480 1037">Drüsiges Springkraut</p> | <p data-bbox="486 663 1008 745">Standort: Feuchter bis nasser, nährstoffreicher Boden Ufer, Riedgebiete, Waldlichtungen, Deponien</p> <p data-bbox="486 761 1008 817">Kleine Bestände Pflanzen von Hand mit Wurzeln vor Samenbildung ausreissen.</p> <p data-bbox="486 833 1008 855">Grosse Bestände bei Blühbeginn mähen.</p> <p data-bbox="486 871 1008 954">In jedem Fall nach Bekämpfung Nachkontrollen durchführen um später entwickelte Pflanzen zu bekämpfen.</p> <p data-bbox="486 969 1008 1025">Bekämpfung über mehrere Jahre in Folge durchführen.</p> <p data-bbox="486 1041 707 1064">→ Umgangsverbot</p> | <p data-bbox="1021 663 1157 745">Weitere Verbreitung eindämmen.</p> <p data-bbox="1021 761 1157 844">Schutzgebiete freihalten</p> | <p data-bbox="1169 663 1353 685">Landeigentümer</p> |
|  <p data-bbox="231 1411 363 1440">Essigbaum</p> | <p data-bbox="486 1088 1008 1171">Standort: Sonnige Lagen, oft auf eher trockenem Boden in Gärten kultiviert, verwildert in Hecken, an Böschungen und auf Brachland</p> <p data-bbox="486 1187 1008 1292">Kleinere Einzelpflanzen ausreissen oder ausgraben. Erde mit Wurzelasläufern oder ausgerissenes Pflanzenmaterial in Kehrlichtverbrennungsanlage entsorgen.</p> <p data-bbox="486 1308 1008 1413">Grössere Sträucher durch Ringeln der Rinde zum Absterben bringen und Wurzelstock ausgraben. Stockausschläge über mehrere Jahre schneiden.</p> <p data-bbox="486 1429 1008 1485">Eine regelmässige, aufwändige Nachkontrolle ist daher unerlässlich.</p> <p data-bbox="486 1500 999 1556">→ Umgangsverbot, Bestände der Gemeinde melden</p> | <p data-bbox="1021 1088 1157 1171">Weitere Verbreitung eindämmen.</p> <p data-bbox="1021 1187 1157 1270">Schutzgebiete freihalten</p> | <p data-bbox="1169 1088 1353 1111">Landeigentümer</p> |
|  <p data-bbox="231 1915 405 1944">Sommerflieder</p> | <p data-bbox="486 1592 1008 1697">Standort: In Gärten kultiviert, verwildert an Ufern, Waldrändern, Waldlichtungen, Strassen- und Bahnböschungen, in Kiesgruben, benötigt zur Keimung offenen Boden</p> <p data-bbox="486 1713 1008 1769">In Privatgärten möglichst keine Sommerflieder anpflanzen</p> <p data-bbox="486 1785 1008 1841">Jüngere Pflanzen vor Samenreife mit Wurzeln ausreissen</p> <p data-bbox="486 1856 1008 1912">Ältere Pflanzen vor Samenreife mit Wurzelstock ausgraben</p> | <p data-bbox="1021 1592 1157 1675">Weitere Verbreitung eindämmen.</p> <p data-bbox="1021 1691 1157 1774">Schutzgebiete freihalten</p> | <p data-bbox="1169 1592 1353 1615">Landeigentümer</p> |

| Art | Standort und Massnahmen | Ziel | Verantwortung |
|---|---|---|---|
|  <p data-bbox="240 524 376 577">Einjähriges Berufskraut</p> | <p data-bbox="491 230 999 286">Standort: Offene Flächen wie Strassenränder, Böschungen, Bahnareale, Flachdächer</p> <p data-bbox="491 300 999 378">Einzelpflanzen mehrmals (alle 3-4 Wochen) von Mai bis Oktober mit Wurzelsprossen ausreissen.</p> <p data-bbox="491 392 999 448">Grosse Bestände mehrmals pro Jahr vor der Samenreife tief mähen (Mai bis Oktober).</p> <p data-bbox="491 461 999 517">Achtung: nur einmaliges Mähen verschlimmert die Situation!</p> | <p data-bbox="1015 230 1145 309">Weitere Verbreitung eindämmen.</p> <p data-bbox="1015 322 1145 400">Schutzgebiete freihalten</p> | <p data-bbox="1161 230 1335 264">Landeigentümer</p> |
|  <p data-bbox="240 934 376 967">Götterbaum</p> | <p data-bbox="491 611 999 745">Standort: Trockener Boden in warmen Lagen Als Strassen- und Parkbaum kultiviert, verwildert an Wegrändern, Bahn- und Strassenböschungen, in Hecken und in lichten Wäldern</p> <p data-bbox="491 759 999 815">Rinde und Blätter können allergische Hautreizungen hervorrufen!</p> <p data-bbox="491 828 999 907">Kleinere Einzelpflanzen ausreissen oder ausgraben. Erde mit Wurzelaufläufem oder ausgerissenes Pflanzenmaterial entsorgen.</p> <p data-bbox="491 920 999 1021">Grössere Sträucher durch Ringeln der Rinde zum Absterben bringen und Wurzelstock ausgraben. Stockausschläge über mehrere Jahre schneiden.</p> <p data-bbox="491 1034 999 1090">Eine regelmässige, aufwändige Nachkontrolle ist daher unerlässlich.</p> | <p data-bbox="1015 611 1145 689">Weitere Verbreitung eindämmen.</p> <p data-bbox="1015 703 1145 781">Schutzgebiete freihalten</p> | <p data-bbox="1161 611 1335 645">Landeigentümer</p> |
|  <p data-bbox="240 1426 328 1460">Robinie</p> | <p data-bbox="491 1120 999 1232">Standort: Als Strassen- und Parkbaum kultiviert, verwildert in lichten Wäldern, an Ufern, Bahn- und Strassenböschungen, in extensiv bewirtschafteten Wiesen</p> <p data-bbox="491 1245 999 1323">Kleinere Einzelpflanzen ausreissen oder ausgraben. Erde mit Wurzelaufläufem oder ausgerissenes Pflanzenmaterial entsorgen.</p> <p data-bbox="491 1337 999 1438">Grössere Sträucher durch Ringeln der Rinde zum Absterben bringen und Wurzelstock ausgraben. Stockausschläge über mehrere Jahre schneiden.</p> <p data-bbox="491 1451 999 1507">Eine regelmässige, aufwändige Nachkontrolle ist daher unerlässlich.</p> | <p data-bbox="1015 1120 1145 1198">Weitere Verbreitung eindämmen.</p> <p data-bbox="1015 1211 1145 1290">Schutzgebiete freihalten</p> | <p data-bbox="1161 1120 1335 1153">Landeigentümer</p> |
|  <p data-bbox="240 1874 392 1908">Kirschlorbeer</p> | <p data-bbox="491 1538 999 1650">Standort: In Gärten und Parkanlagen kultiviert, verwildert an Waldrändern und in Wäldern. Verwilderung auch über illegale Grüngutdeponien. Verbreitung der Samen durch Vögel</p> <p data-bbox="491 1664 999 1720">In Privatgärten möglichst keine Kirschlorbeer pflanzen.</p> <p data-bbox="491 1733 999 1789">Kleinere Einzelpflanzen ausreissen oder ausgraben.</p> <p data-bbox="491 1803 999 1904">Grössere Sträucher durch Ringeln der Rinde zum Absterben bringen und Wurzelstock ausgraben. Stockausschläge über mehrere Jahre schneiden.</p> | <p data-bbox="1015 1538 1145 1617">Weitere Verbreitung eindämmen.</p> <p data-bbox="1015 1630 1145 1709">Schutzgebiete freihalten</p> | <p data-bbox="1161 1538 1335 1572">Landeigentümer</p> |



Seidiger Hornstrauch



Erdmandelgras



Asiatische Geissblätter



Paulownie

6 Einsatzplan

| | | März | April | Mai | Juni | Juli | August |
|------------------------------|-------------------|--|-------|------------|---------------------------|------|------------|
| Ambrosia* | Einzelne Pflanzen | Ausreissen | | | | | |
| | Grosse Bestände | Beratung Fachstelle Pflanzenschutz einholen | | | | | |
| Riesenbärenklau* | Einzelne Pflanzen | Ausstechen | | | | | |
| | Grosse Bestände | 1. Schnitt | | 2. Schnitt | | | |
| Nordamerikanische Goldruten | Einzelne Pflanzen | Ausreissen vor Samenreife | | | | | |
| | Grosse Bestände | | | | 1. Schnitt | | 2. Schnitt |
| Asiatische Staudenknöteriche | Einzelne Pflanzen | Ausgraben | | | | | |
| | Grosse Bestände | Merkblatt zur Bekämpfung: www.neobiota.zh.ch | | | | | |
| Drüsiges Springkraut | Einzelne Pflanzen | | | | Ausreissen vor Samenreife | | |
| | Grosse Bestände | | | | Mähen vor Samenreife | | |
| Schmalblättriges Greiskraut* | Einzelne Pflanzen | | | | Ausreissen | | |
| | Grosse Bestände** | | | | Mähen vor Samenreife | | |
| Gehölze*** | Junge Pflanzen | Ausreissen / Ausgraben | | | | | |
| | Grosse Bäume | Bäume ringeln | | | | | |

| | | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar |
|------------------------------|-------------------|--|----------------|----------|----------|--------|---------|
| Ambrosia* | Einzelne Pflanzen | Ausreissen | | | | | |
| | Grosse Bestände | Beratung Fachstelle Pflanzenschutz einholen | | | | | |
| Riesenbärenklau* | Einzelne Pflanzen | | | | | | |
| | Grosse Bestände | | | | | | |
| Nordam. Goldruten | Einzelne Pflanzen | Ausreissen | vor Samenreife | | | | |
| | Grosse Bestände | 2. Schnitt | vor Samenreife | | | | |
| Japanischer Knöterich | Einzelne Pflanzen | Ausgraben | | | | | |
| | Grosse Bestände | Merkblatt zur Bekämpfung: www.neobiota.zh.ch | | | | | |
| Drüsiges Springkraut | Einzelne Pflanzen | Ausreissen | | | | | |
| | Grosse Bestände | Mähen vor Samenreife | | | | | |
| Schmalblättriges Greiskraut* | Einzelne Pflanzen | Ausreissen | | | | | |
| | Grosse Bestände** | Mähen vor Samenreife | | | | | |
| Gehölze*** | Junge Pflanzen | Ausreissen / Ausgraben | | | | | |
| | Grosse Bäume | Bäume ringeln | | | | | |

* Meldepflicht

** Herbizidanwendung mit Fachstelle Pflanzenschutz absprechen

*** Essigbaum, Götterbaum, Robinie, Blauglockenbaum, Sommerflieder, Kirschlorbeer

7 Akteure

Neophytenverantwortlicher
der Gemeinde ab 01.01.2023

Tobias Wälti
Hauptstrasse 24
3226 Treiten
Tel.: 079 272 75 33

Gemischte Gemeinde Treiten:

Gemeindeverwaltung
Unterdorf 9
3226 Treiten
Tel.: 032 313 18 93
E-Mail: gemeinde@treiten.ch

Amt für Landwirtschaft und Natur
des Kantons Bern

Abteilung Strukturverbesserungen
Fachstelle für Pflanzenschutz
Rütti 5
3052 Zollikofen
Tel.: 031 636 49 10
E-Mail: pflanzenschutz@be.ch

Diese Konzept wurde von der Kommission „Attraktives Treiten“ ausgearbeitet und an der Kommissionssitzung vom 04.07.2022 genehmigt.

Der Gemeinderat hat das Dokument an der Sitzung vom 18.07.2022 gutgeheissen.

Die Bestimmungen des vorliegenden Dokumentes treten am 01.01.2023 in Kraft.

Treiten, 2022

**NAMENS DES
GEMEINDERATES TREITEN**

Der Präsident Die Sekretärin

Jakob Etter

Céline Weibel